

Seniorenbeirat Februar 2017

Neue und bekannte Gesichter

Der neu gebildete Seniorenbeirat der Stadt Frankfurt hat seine Arbeit aufgenommen und sich in seiner Februar-Sitzung konstituiert. Das Gremium setzt sich aus Seniorenvertretern zusammen, die von den 16 Frankfurter Ortsbeiräten und der Kommunalen Ausländervertretung (KAV) ernannt worden sind. Zur Vorsitzenden wählte das Gremium erneut Dr. Renate Sterzel (Ortsbeirat 15). Sie erhielt 13 Ja- und zwei Gegenstimmen. Die Stadträtin hatte das Amt bereits in der vergangenen Wahlperiode bekleidet. „Ich bin überwältigt von Ihrem Zutrauen“, sagte die Vorsitzende. Bei der Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden hatten die 15 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder die Wahl zwischen dem bisherigen Stellvertreter, Heinrich Trosch (4), und Bernd-Dieter Serke (6). Eine Mehrheit von elf Mitgliedern votierte für Trosch. Komplettiert wird der Vorstand des Seniorenbeirats von Pieter Zandee (3), der einstimmig zum Schriftführer und damit zum Nachfolger von Josef Ullrich gewählt wurde. Ullrich hatte diese Funktion viele Jahre inne und war zum Ende der Legislaturperiode aus dem Seniorenbeirat ausgeschieden. Renate Sterzel und Pieter Zandee sind zudem die Vertreter des Seniorenbeirats im Redaktionsteam der Senioren Zeitschrift.

Zentrales Thema des Seniorenbeirats wird zunächst die Satzungsänderung sein, die dem Gremium künftig mehr Rechte, Beteiligungsmöglichkeiten und eine eigenverantwortliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einräumen soll. Darauf wies Seniorendezerntin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld hin, als sie die Mitglieder zu Beginn der Sitzung begrüßte. „Im Koalitionsvertrag ist festgeschrieben, dass der Seniorenbeirat mit mehr Aufgaben und Rechten ausgestattet werden soll“, betonte die Seniorendezerntin. Dementsprechend

werde ihr Dezernat jetzt mit den Koalitionären einen Entwurf vorbereiten. Danach soll der Seniorenbeirat – voraussichtlich in seiner Mai-Sitzung – darüber beraten. Zu guter Letzt befindet die Stadtverordnetenversammlung über die Satzungsänderung. Um das Dezernat beim Ausarbeiten des Entwurfs zu unterstützen und eigene Vorstellungen einzubringen, wird sich eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus dem Seniorenbeirat bilden. Diese sind Doris Achenbach (9), Bernd-Dieter Serke, Hans Georg Gabler (2), Pieter Zandee, Hans-Joachim Habermann (3), Dieter Ruppert (5) und Volker Burkhardt (12).

Zudem entsendet der Seniorenbeirat Vertreter in folgende Stadtverordneten Ausschüsse: Planung, Bau und Wohnungswesen, Recht, Verwaltung und Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Umwelt und Sport sowie Verkehr. Auch bildet das Gremium zu diesen Themen weitere interne Arbeitsgruppen: Wohnen, Verkehr und Gesundheit. Zudem möchte sich der Seniorenbeirat demnächst mit dem Thema „Ältere Flüchtlinge“ befassen und eine Übersicht von öffentlichen möglichst barrierefreien Toiletten im Stadtgebiet erstellen lassen.

Sonja Thelen

Die Mitglieder des Seniorenbeirats:

Gisbert Trimborn (Ortsbeirat 1, Altstadt, Bahnhof, Europaviertel, Gallus, Gutleut, Innenstadt)

Hans Georg Gabler (Ortsbeirat 2, Bockenheim, Kuhwald, Westend)

Pieter Zandee (Ortsbeirat 3, Nordend)

Heinrich Trosch (Ortsbeirat 4, Bornheim, Ostend)

Dr. Dieter Ruppert (Ortsbeirat 5, Nieder-rad, Oberrad, Sachsenhausen)

Bernd-Dieter Serke (Ortsbeirat 6, Frankfurter Westen, Goldstein, Griesheim, Höchst, Nied, Schwanheim, Sindlingen, Sossenheim, Unterliederbach, Zeilshiem)

Karin Rebenstock (Ortsbeirat 7, Hausen, Industriehof, Praunheim, Rödelheim, Westhausen)

Ludolf Müller (Ortsbeirat 8, Heddernheim, Niederursel, Nordweststadt)

Doris Achenbach (Ortsbeirat 9, Dornbusch, Eschersheim, Ginnheim)

Wolfram Breitkreuz (Ortsbeirat 10, Berkersheim, Bonames, Eckenheim, Frankfurter Berg, Preungesheim)

Magdalena Grana (Ortsbeirat 11, Fechenheim, Riederwald, Seckbach)

Gisela Stamm (Ortsbeirat 12, Kalbach, Riedberg)

Norbert Emde (Ortsbeirat 13, Nieder-Erlenbach)

Günther Teichert (Ortsbeirat 14, Harheim)

Dr. Renate Sterzel (Ortsbeirat 15, Nieder-Eschbach)

Oskar Pfreundschuh (Ortsbeirat 16, Bergen-Enkheim)

Kasim Odabas (Kommunale Ausländervertretung)

Kontakt:

Geschäftsstelle Seniorenbeirat, Karola Kunz, Eschersheimer Landstraße 241–249, Frankfurt, Tel. 069/212-377 22.

Rätselauf Lösung

Schwedenrätzel S.74

■ ■ ■ E ■ K ■ ■ A ■ ■ E ■ T
 E I N S P R I T Z M O T O R
 ■ W ■ E ■ A L L A H ■ W ■ A
 G A B R I E L ■ L ■ P A G E
 A N O A ■ H ■ B E L E S E N
 ■ ■ U ■ S E E L E ■ D ■ W E
 H A L L E N ■ A ■ B A S E N
 ■ M E ■ I ■ E T T A L ■ H ■
 ■ M ■ S T E R T ■ N ■ P R O
 T O R T E ■ N ■ P A P I E R
 ■ N ■ A ■ F A H R T ■ E ■ A
 Z I E R D E N ■ O ■ E P I K
 ■ A D R ■ T I E F E B E N E
 ■ K I E L E ■ L I B E R A L

Schach S.74

1. f7 - f8T! Kd7 x d6; 2. Tf8 - d8† (Obwohl der schwarze König nun vier Auswege hat, immer wird er vom Läufer d2 mattgesetzt.) Also entweder 3. La5, 3. Lg5, 3. Le3 oder 3. Lc3 matt.

Original und Fälschung S.36

Das Kind links oben ist weggelaufen. Darunter ist eine Radfahlerin dazu gekommen. Etwas weiter rechts auch noch ein Radfahrer. Noch ein wenig weiter rechts ist der Radler schon ein Stück weiter gekommen. Beim Auto fehlt das Nummernschild. Der Polizist hält das falsche Schild hoch. Der Radfahrer vorn in der Mitte hat einen Hut aufgesetzt.